

Leseklub auf Buchmesse

Das war schon ein besonderes Erlebnis: Drei Mitglieder des erst vor wenigen Monaten in der „Roten Schule“ gegründeten Leseklubs wurden zur Vergabe des Jugend-Literaturpreises 2008 bei der Frankfurter Buchmesse eingeladen. Der Festakt fand im Kongress-Zentrum statt. Daran nahmen aus der Bergstadt Cornelia Engemann, Annika Möslein und Denise Bögeholz teil.

Obernkirchen. Deutschlands einziger Staatspreis, über den jugendliche Juroren entscheiden, ging an die französische Autorin Marie-Aude Murail für das Buch „Simpel“, übersetzt von Tobias Scheffel. Das Trio aus Obernkirchen freute sich über dieses Ergebnis und natürlich auch darüber, zu den 1000 Teilnehmern der Verleihung zu gehören. Die Titelfigur des preisgekrönten Romans ist ein 22-Jähriger, der sich mental auf der Stufe eines dreijährigen Kindes befindet und in Paris mit seinem jüngeren Bruder in einer Wohngemeinschaft lebt. Für den ist das eine alles andere als eine simple Aufgabe. Bereits im Vorfeld des Messebesuches hatten die Gäste aus der Bergstadt mehrere Gesprächstermine vereinbart. So bot ein Verlag dem Obernkirchener Leseklub an, noch vor der Veröffentlichung drei brandneue Bücher zu lesen und zu bewerten. Damit war die Lektüre für die Rückfahrt gesichert. Derzeit gehören dieser Gemeinschaft zehn Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren an. Sie sprechen bei ihren Treffen über aktuelle Bücher, verfassen Rezensionen und suchen neue Literatur aus, die ihnen Verlage und die ökumenische Bücherei zur Verfügung stellen. Vorbereitet wird ein eigener Internetauftritt, mit dem sich der Leseklub vorstellen will. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 19. November, um 18 Uhr. sig